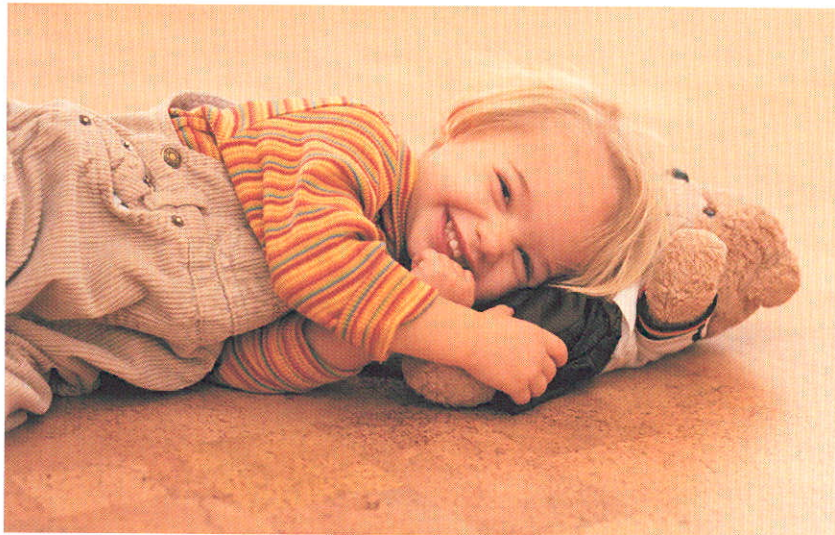


Kork auf dem Boden ...

... ein Leben lang Natur im Haus.



Qualitäts-Sicherung und Gütezeichen
für Kork-Bodenbeläge



Ein Programm des
Deutschen Kork-Verbandes e.V.
– Bereich Bodenbeläge –
in Zusammenarbeit mit dem
eco-Umweltinstitut, Köln

Ausgabe Oktober 2004

Im Auftrag des Deutschen Kork-Verbandes e.V. hat das eco-Umweltinstitut in Köln ein wegweisendes Qualitäts-Sicherungs-Konzept für Kork-Bodenbeläge entwickelt.

Das Konzept umfasst die wissenschaftlich abgesicherte Kontrolle des Endproduktes unter Einbeziehung der Hersteller im Ursprungsland und der Nachvollziehbarkeit des Produktionsweges. Über einen Zeitraum von 5 Jahren wurden, auch vor Ort, alle relevanten Herstellungsdetails sorgfältig recherchiert. Auf diesen Erkenntnissen basierend, wurden die für Kork zutreffenden Prüfkriterien bezüglich seiner physikalischen und chemischen Eigenschaften entwickelt.

Nur nach diesen Kriterien produzierte und geprüfte Produkte erhalten das Kork-Logo, das vom Deutschen Kork-Verband an Mitgliedsfirmen vergeben wird. Damit will der Verband einen wichtigen Beitrag im Sinne umfassender Verbraucherinformation und geprüfter Qualitätssicherheit leisten.

Das Kork-Logo ist im Januar 1997 in Kraft getreten und wird nach dem jeweils neuesten Stand wissenschaftlicher Erkenntnis fortlaufend aktualisiert.

Stand dieser Ausgabe: Oktober 2004

DEUTSCHER KORK-VERBAND e.V.
Rheinhessenstraße 9A · 55129 Mainz
Telefon 061 31-2 89 10 38 · Telefax 061 31-2 89 10 90
e-mail: info@kork.de
Internet: www.kork.de und www.korkboden.info

1. Qualitätssicherung für Kork-Bodenbeläge

Deutscher Kork-Verband e.V. – Bereich Bodenbeläge
in Zusammenarbeit mit eco-Umweltinstitut GmbH, Köln

Das Produkt

Wir unterscheiden grundsätzlich 2 verschiedene Arten von Kork-Bodenbelägen. Zum einen sind dies die traditionell fest mit dem Untergrund zu verklebenden Kork-Fliesen (Kork-Parkett), zum anderen Kork-Fertigfußböden (Kork-Fertigparkett). Letztere sind schwimmend zu verlegende Fertigelemente mit einer ringsum laufenden Nut-und-Feder-Verbindung. Beide Arten von Kork-Bodenbelägen bestehen aus Naturkork und einem Bindemittel. Zusätzlich wird bei Kork-Fertigfußböden (Kork-Fertigparkett) eine Holzwerkstoffplatte als stabilisierende Trägerplatte eingesetzt. Die Produkte werden sowohl ohne Oberflächenbehandlung als auch mit öl-, wachs-, transparent versiegelter, eingefärbter oder eingefärbt versiegelter Oberfläche angeboten.

Kork-Bodenbeläge sind hochwertige Produkte, die sich durch Langlebigkeit, gute Wärmedämmeigenschaften und ein ausgezeichnetes Trittschall-Absorptionsvermögen auszeichnen. Die außerordentlich gute Gebrauchstauglichkeit und die Tatsache, dass Kork-Bodenbeläge zu mehr als 90% aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen, zeichnen diese Produkt-Kategorie als ein ökologisch empfehlenswertes Erzeugnis aus.

Die Aufgabe

Um künftig den gesetzlichen Anforderungen in der EU zu entsprechen und den hohen Qualitätsanspruch von Kork-Bodenbelägen zu dokumentieren, sollen diese Produkte bei Erfüllung bestimmter Prüfkriterien mit einem Gütesiegel gekennzeichnet werden.

Die Lösung

In Zusammenarbeit mit dem eco-Umweltinstitut entstand dieses Konzept zur Qualitätskontrolle von Kork-Bodenbelägen nach fast zwei Jahren Vorarbeit. Unter der Federführung von Dr. Frank Kuebart wurden die Randbedingungen bei der Herstellung von Kork-Bodenbelägen entlang der gesamten Produktlinie erforscht. Die gründliche Recherche führte unter anderem in den Korkeichenanbau sowie zu den Herstellern der Kork-Bodenbeläge und der Bindemittel in Portugal. Dort wurden die einzelnen Produktionsstufen eingehend in Augenschein genommen und für das Kork-Logo ausgewertet.

Das Kork-Logo

stellt das erste und einzige speziell auf Kork-Bodenbeläge zugeschnittene Prüfkonzept dar, das geeignet ist, die Qualität von Kork-Bodenbelägen gemäß den oben genannten Anforderungen sicherzustellen. Die im Kork-Logo aufgeführten Prüfungen stellen den sinnvollen Untersuchungsrahmen für diese Produktgruppe dar.

2. Anforderungsprofil

Das Kork-Logo		
Produktgruppe Kork-Bodenbeläge	Alle Rechte bei: Deutscher Korkverband e.V. – Gruppe Bodenbeläge in Zusammenarbeit mit dem eco-Umweltinstitut, Köln	
Stand 1. 1. 2002		
Technologische Prüfung	Anforderung	Referenz
Kork-Fliesen (Kork-Parkett)	Erfüllung der Norm, Klasse 22	EN 12104
Kork-Fertigfußboden (Kork-Fertigparkett)	Erfüllung der Norm, Klasse 22	EN 14085
Chemische Prüfung, Kork-Bodenbeläge	Maximalwert	Referenzmethode
Phenol	0,04 mg/m ³	Prüfkammer DIN V ENV 13419-1
Formaldehyd	0,05 ppm (ml/m ³)	Prüfkammer DIN V ENV 717-1
Flüchtige organische Verbindungen, Lösemittel (VOC) Alkane, aromatische Kohlenwasserstoffe Terpene, Halogenkohlenwasserstoffe Ester, Aldehyde (ohne Formaldehyd) Ketone, andere – Summe		Prüfkammer DIN V ENV 13419-1 DIN ISO 16000-6 (Normentwurf)
Geruch	0,2 mg/m ³ Geruchsnote ≤ 3 produkttypisch	SNV 195 651
Chemische Prüfung, Bindemittel	Prüfung	Referenzmethode
Zusammensetzung (Deklaration der Zusammensetzung)	Überprüfung der Herstellerangaben	
Lösemittel	Gehaltsbestimmung	Headspace, GC/MS i. A. DIN 38407-9
Zusätzliche Anforderungen	Die Ausführungen zum Kork-Logo sind zu berücksichtigen	
Kork-Bodenbelag	<ul style="list-style-type: none"> ● enthält keine gesundheitsgefährdenden Schwermetalle ● enthält keine Azofarbstoffe gem. LMBG 	
Herstellerverpflichtung	<ul style="list-style-type: none"> ● Der Hersteller verpflichtet sich zur Deklaration der Inhaltstoffe. 	